

# Das Wohnen in der Zukunft live miterleben

GSW Sigmaringen eröffnet AAL-Wohnung in Waiblingen – Besichtigung seniorengerechter Musterwohnung vereinbaren

1949 wurde die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH (GSW Sigmaringen) vom VdK Baden-Württemberg gegründet, um der Wohnungsnot nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zu begegnen. Heute sieht sich das Sigmaringer Unternehmen vor einer neuen und nicht geringeren Herausforderung: der demografischen Veränderung der Gesellschaft.

Zirka 16 Millionen Menschen, mithin rund 20 Prozent der Bevölkerung in Deutschland, sind 65 Jahre und älter. Etwa 3,7 Millionen davon sind mindestens 80 Jahre alt. Bis zum Jahr 2050 dürfte sich deren Zahl fast verdreifachen, so die Prognosen. Wichtige Voraussetzungen für ein selbstständiges Leben zu Hause sind, neben altersgerechtem Wohnraum, das Angebot von individuellen Dienstleistungen rund um's Wohnen und die Bereitstellung entsprechender technischer Assistenzsysteme. Landesverbandsvorsitzender Roland Sing hat be-

reits 2010 im Rahmen einer GSW-Veranstaltung empfohlen, sich mit dem Thema alltagsunterstützender Technologien (AAL) zu beschäftigen, um Menschen das selbstständige Leben im eigenen Heim so lange wie möglich zu erleichtern. GSW-Geschäftsführer Roy Lilienthal hat das Thema aufgenommen und in das Unternehmen getragen: „In unserem Neubauprojekt ‚Seniorenwohnen am Park‘ in Waiblingen findet sich neben einem Seniorenzentrum, betreuten Wohnungen und einem integrierten Kindergarten nun erstmals im Rahmen eines Pilotprojekts eine Musterwohnung, in der die Möglichkeiten von alltagsunterstützender Technik in ganzer Bandbreite aufgezeigt werden“.

## Vielfältige technische Assistenzsysteme

In der 85 Quadratmeter großen Drei-Zimmerwohnung wurden nicht nur unterschiedliche Raumautomationssysteme verbaut, sondern auch vielfältige Steuerungs-



Die Wohnung bietet vielfältige Steuerungsmöglichkeiten vom Tablet über Schaltersysteme bis hin zum Assistenzsystem „PAUL“.

möglichkeiten: neben klassischen Schaltersystemen können Funk-schalter, die Steuerung über einen Tablet-Computer oder das seniorengerechte Assistenzsystem „PAUL“ ausgiebig getestet werden.

In jedem Raum der Wohnung befinden sich spezielle Ausstattung-Highlights: So punktet das Bad neben einer Raumpartür und barrierefreier Dusche mit einem höhenverstellbaren Waschtisch und einem Komfort-Dusch-WC. Die ergonomische Küche ist mit einem höhenverstellbaren Kochfeld und Spültisch ausgestattet und im Schlafzimmer steht ein Aufstehbett, welches den bequemen Ein- und Ausstieg ermöglicht.

Hinzu kommt eine Beleuchtung, die sich dem Lichtspektrum des natürlichen Tageslichts anpasst und dessen Funktion verstärkt. Auch sind verschiedene Notrufsysteme über die Wohnung verteilt: vom Funk-Notrufschalter über einen Sensorboden zur schnellen Sturzerkennung bis hin zur Sensormatratze lassen sich im simulierten Notfall die Helfer alarmieren. Darüber hinaus verfügt die Wohnung über ein Ambient-Beleuchtungssystem mit

bewegungsempfindlichen Orientierungslichtern in den Sockelleisten, zudem über ein Multi-Room-Audio-System.

Und nicht zuletzt sorgt ein Saugroboter für Sauberkeit in der Wohnung und verschwindet nach getaner Arbeit in einer kleinen „Garage“. In der Musterwohnung befinden sich zudem eine Vielzahl an praktischen Helfern, die Menschen das Leben im Alter erleichtern und die im Rahmen von Besichtigungen und Informationsgesprächen vorgestellt werden können. Hierzu gehört das sich abschaltende Bügeleisen genauso wie ein Seniorenhandy oder altengerechtes Essbesteck.

## Eröffnung mit Sozialministerin

Im Sommer wurde die Musterwohnung im Beisein von Landes-sozialministerin Katrin Altpeter, Waiblingens Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr und VdK-Vizepräsident Roland Sing eröffnet und erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Da zeigten sich die Besucher bei den anschließenden Führungen

begeistert von der Vielzahl alltagsunterstützender und seniorengerechter Ausstattungsdetails, die harmonisch in die gut geschnittene und modern eingerichtete Wohnung integriert wurden.

„Mit unserer Musterwohnung steht allen Menschen, die sich generell für das Thema alltagsunterstützender Technologien interessieren, ein wunderbares Anschauungs-, Demonstrations- und Testobjekt zur Verfügung“, erklärte GSW-Geschäftsführer Lilienthal. „Wir wollen die Wohnung darüber hinaus technisch weiterentwickeln, sodass die Besucher morgen eine andere Musterwohnung erleben als heute.“

Die GSW Sigmaringen hat auch einen Film zum Thema drehen lassen. Er steht unter [www.aal-wohnung.de](http://www.aal-wohnung.de) im Internet bereit.

Wer die Musterwohnung live erleben möchte, kann einen Besichtigungstermin vereinbaren. Ansprechpartnerin ist Esther Mülner, Telefon (07571) 724-141, E-Mail [aal-wohnung@gsw-sigmaringen.de](mailto:aal-wohnung@gsw-sigmaringen.de)



Kochfeld und Spültisch in der ergonomisch gestalteten Küche sind als höhenverstellbare Hubmodule eingebaut.

Fotos: GSW Sigmaringen



Der Sensorboden im Wohnbereich dient der schnellen Sturzerkennung.